

## Aktivposten im Gemeindeleben

**TUS MANDEL** Verein bietet Sportgelegenheiten und organisiert viele Feste

**MANDEL** (jä). Der Turn- und Sportverein Mandel organisiert seit 115 Jahren – wohnortnah und kostengünstig – das Angebot für die Dorfbewohner, sich sportlich zu betätigen und damit etwas für die Gesundheit zu tun. Wie aus dem Bericht des Vorsitzenden Gerhard Fuchs hervorging, den er bei der Jahreshauptversammlung erstattete, ist der TuS darüber hinaus in vielerlei Hinsicht ein Aktivposten im Gemeindeleben. So stellen die TuS-Mitglieder jedes Jahr die beliebte Saalfastnacht auf die Beine, beteiligen sich an der Ausrichtung der Kirmes, und das Ferienprogramm des Sportvereins mit Aktivitäten wie Boulespiel, Wandern oder Radfahren ist sehr beliebt.

### Neue Homepage

Die Garage, die der TuS nach dem Verkauf des Waldsportplatzes an der Schloßberghalle als Lagerraum baut, ist im Entstehen. „Unsere Homepage mussten wir nach einem Ha-

ckerangriff abschalten, derzeit wird eine neue Homepage des TuS entwickelt, mit der wir uns demnächst wieder im Internet präsentieren können“, sagte Fuchs, der dafür Klaus Sämann dankte.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Vorsitzende Klaus Böhmer. Für 30 Jahre Vereinstreue erhielten Margarete Baumberger, Herbert Gerhards, Ellen Kadisch und Erwin Kadisch eine Ehrennadel. Gerhard Frenzel und Lieselotte Hein, die auch ältestes TuS-Mitglied und Ehrenmitglied ist, wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Vorsitzender Fuchs konnte zudem Heinrich Thomas und Arnold Beilmann die Urkunde als neue Ehrenmitglieder überreichen.

Zuletzt hatte sein Vize im TuS-Vorstand und Bruder Werner Fuchs noch eine Überraschung für den TuS-Chef parat. Für seine besonderen Verdienste im Tischtennisport verleiht ihm der Tischtennisverband Rheinland Gerhard Fuchs die Ehrennadel in Gold.



Vorsitzender Gerhard Fuchs (links) zeichnete zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Unterstützung des TuS Mandel aus und erhielt, überreicht von seinem Stellvertreter Werner Fuchs (2.v.r.), selbst eine Ehrung des Tischtennisverbandes Rheinland. Foto: Jäckel

## Erfolg für Mensch und Tier

**THERAPIEHUNDE** Verein Lebensfreude berichtet über erfolgreiche Ausbildung

**LANGENLOSHEIM** (red). In seiner Jahreshauptversammlung blickte der Verein Therapiehunde Lebensfreude unter anderem auf das vergangene Jahr zurück. Die Vorsitzende Elke Schwarz-Lühr berichtete, dass die Ausbildung des Ausbildungsjahrgangs 2014/2015 im Juni vergangenen Jahres mit einer erfolgreichen Prüfung aller neun Mensch-Hund-Teams abgeschlossen wurde. Elf neue Teams sind für die Ausbildung im Herbst angetreten.

Bei den (Neu-)Wahlen wurden die Vorsitzende Elke Schwarz-Lühr, die Kassiererin Carmen Oehler und die Beisitzerinnen Maria Wach, Elke Kissel und Hanna E. Keim jeweils einstimmig wiedergewählt. Un-

verändert blieb die zweite Vorsitzende Kristin Prigge im Amt. Neu gewählt wurden auch jeweils einstimmig Martina Giese-Treffert als Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit (das Amt war vakant) und Klaus Hill als vierter Beisitzer. Damit wurde übrigens zum ersten Mal ein Mann in den Vereinsvorstand gewählt.

Zum Abschluss gab es noch eine kurze Aussicht auf das laufende Jahr 2016. So wollen die Hundefreunde unter anderem ein Seminar zum Thema tiergestützte Pädagogik und Therapie anbieten, außerdem gibt es einen Info-Abend für alle Interessierten am 31. Mai. Am 2. Juli findet der Eignungstest für die zukünftigen Azubis statt.

### KURZ NOTIERT

#### Neuwahlen

**DUCHROTH.** Alle Mitglieder sind zur diesjährigen Generalversammlung des TuS Duchroth am Freitag, 29. April, um 20 Uhr in die Turnhalle eingeladen. Tagesordnungspunkte sind unter anderem: Ehrungen, Berichte des Schriftführers und der Abteilungen sowie Neuwahlen.

#### Karneval-Freunde

**LANGENLOSHEIM.** Die Karneval-Freunde laden am Freitag, 29. April, um 19.30

Uhr zur Mitgliederversammlung in den Bühnenraum der Gemeindehalle ein. Es werden Teilwahlen durchgeführt.

#### Wanderung

**HACKENHEIM.** Der Sozialverband VdK, Ortsverband Hackenheim, lädt Mitglieder und Bürger zu einer kleinen Wanderung mit anschließender Einker am Samstag, 7. Mai, ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Bushaltestelle Bergstraße. Anmeldung bei Hanß, Telefon 0671-68195 oder bei Grünen, Telefon 0671-63773.

## Tomaten, Glockenblumen und Co.

**PFLANZENAUSCHBÖRSE** Erfolgreiche Premiere des „Altenbamberger Kulturfensters“ / Schutz für Tiere wichtig

Von Beate Vogt-Gladigau

**ALTENBAMBERG.** Das passte auf Anhieb: Bei der ersten Pflanzentauschbörse in Altenbamberg, ausgerichtet von den rührigen Mitstreitern der Initiative „Altenbamberger Kulturfenster“, wechselten viele Pflänzchen ihre Besitzer. Zahlreiche Garten- und Balkonfreunde wurden getauscht und Besucher deckten sich gegen eine Spende mit Tomaten, Glockenblumen und Co. ein. Auch Fachsimpeln sowie der Austausch von Ratschlägen nahm in geselliger Runde einen wichtigen Platz ein. Was nicht so ganz stimmte: Das war das nasskalte Wetter. Zum Glück hatten die Gastgeber – Evelyn Reuße-Weber und Gartenfreak Thomas Weber – ein Zelt zum Kuscheln für Pflanzen und Menschen aufgebaut.

### Frischer Pferdemit

„Ich habe immer viel zu viel Tomaten vorgezogen“, nennt Thomas Weber einen der Gründe, weswegen eine solche Veranstaltung ausgesprochen Sinn macht. Denn er ist nicht alleine, wenn es rund um den Hobbygärtnern vielfältig spriekt, wenn Paprika, Peperoni, mexikanische Gurke, Baldrian, Minze und Waldmeister überhandnehmen. Als Info für die Nachbesitzer: Alles keine Hybriden, sodass nach Saisonende weitergezüchtet werden kann.

Frauke Puff hatte aus ihrem Garten Bambus mitgebracht und suchte für den Treffpunkt am Windhof, den die Gemeinde anlegte, fröhliche Blumen. Den Treffpunkt für die ältere Generation pflegt sie auch. Der Bambus fand schnell Abnehmer. Aber auch Zimmerpflanzen waren auf der Börse vertreten. Christiane Hasslinger-Schmidt hatte unter an-



Reger Betrieb herrschte bei der ersten Pflanzentauschbörse in Altenbamberg.

Foto: Beate Vogt-Gladigau

rem Bauchnabelpflanzen in ihrer Kiste.

Ein Tipp: Unter wärmeliebende Pflanzen frischen Pferdemit geben, damit sie es auch schön mollig haben und gedeihen. Nicht jeder kommt an Pferdemit, aber an Horn- und Steinmehl. Dies empfiehlt Ortrud Hamm, und sie rät: Tot-holzhaufen für die Vogelwelt, Steinhaufen für Amphibien und einen Teich anlegen – als Vogeltränke oder Stelldichein für Wassertiere wie Libellen. „Ganz wichtig: Den Schnittlauch blühen lassen als Nektar-pflanze für Schwalbenschwanz

### SPENDEN

- Evelyn Reuße-Weber freute sich, dass nicht nur die Altenbamberger die Gelegenheit nutzten, Gemüse-, Zier- und Nutzpflanzen zu tauschen, sondern auch über die gut gefüllte Spendenbox.
- Der Inhalt wird fürs „Kulturfenster“ investiert.
- Am 4. Juni ist das „Spiel & Spass uff de Gass“ beim ersten Altenbamberger Boule-Turnier und am 25. Juni die „Bamberger Brotzeit“.

und Segelfalter“, weiß Fritz-Rainer Biermeier, der bekannt ist für seine Natur-Fotografien. Die Schnappschüsse mit Tieren als Motiv gelingen ihm in eigenen Garten. Karotten setzt Biermeier übrigens nicht in die Erde, damit sie im Kochtopf landen, sondern als Mittagstisch für die Raupe des Segelfalters, die aber auch gerne am Dill nascht.

### Wiederholung geplant

Hauptsächlich nach Grünem hielt Nicole Urban Ausschau „zur Bereicherung meiner grü-

nen Smoothies“, betont sie. Minze, wilden Feldsalat, Winterportulak oder Baumspinat, der bis in den Oktober oder November geerntet werden kann, hat sie schon. Jetzt wollte sie die bunte Palette weiter bereichern.

Eines ist sicher: „Die Pflanzentauschbörse sollte man im nächsten Jahr wiederholen“, verspricht Evelyn Reuße-Weber.

E-Mail KulturFenster.Altensbamberg@kabelmail.de  
www.altensbamberg.com



Gemeinsam stimmten der MGV Gemischter Chor Neu-Bamberg und der evangelische Kirchenchor Fürfeld auf den Frühling ein. Foto: Fink

## Filmmusik, Schlager und Pop-Songs

**KONZERT** Gedichte und buntes Potpourri beim evangelischen Kirchenchor Fürfeld und seinen Gästen

Von Jens Fink

**FÜRFELD.** Fröhlich singend den Frühling begrüßen wollten die Aktiven des evangelischen Kirchenchores bei ihrem traditionellen „Frühlingskonzert“. Zusammen mit den von ihnen eingeladenen Formationen unterhielten die Protagonisten ihre Zuhörer in der voll besetzten evangelischen Kirche denn auch auf das Beste.

Dies lag nicht zuletzt an dem dargebotenen Potpourri aus geistigen und Pop-Songs, die den Zuhörern am christlichen „Kantate-Sonntag“ einen mehr als unterhaltsamen Nachmittag bescherten. Mit dem „Frühling“ aus den „Vier Jahreszeiten“ eines Antonio Vivaldi eröffnete Marion Klingelschmitt

mit meisterlichem Spiel an der Orgel das Konzertereignis, das Lore Lowinsky mit den von ihr rezipierten Frühlingsgedichten und Psalmen besinnlich begleitete.

### Der Klassiker

Hier war es etwa der Klassiker „Er ist's“, das bekannte Frühlingsgedicht von Eduard Mörike, das die Zuhörer in ihren Bann zog. Mediterrane Atmosphäre zauberten die Mitglieder des „Mandolinen- und Gitarrenorchesters Hennweiler“ mit munterem Spiel ins sonnendurchflutete Gotteshaus und unterhielten mit der „Italienischen Serenade“ ebenso wie mit einem stimmungsvollen „Bayazzo“, dessen Text

etliche Besucher mitsangen. Gemeinsam stimmten der „MGV Gemischter Chor Neu-Bamberg“ und der „Evangelische Kirchenchor Fürfeld“ mit „In schönen Maientagen“ die Zuhörer auf den Frühling ein und begeisterten unter der Leitung von Marion Klingelschmitt zudem mit einem heiteren, italienischen „Tiritomba“ und dem Spiritual „Erd und Himmel sollen singen“.

Organistin Klingelschmitt gefiel im Zusammenspiel mit dem Saxophonisten Michael Deriko und Leonard Cohens Pop-Hymne „Halleluja“. Dafür gab es ebenso viel Beifall wie für das vom Chor „Kantate“ aus Frei-Laubersheim angestimmte „Lobet den Herrn der Welt“, dem die Sänger die wei-

hevoll, südafrikanische Hymne „Siyahamba“ folgen ließen und zudem mit Michaels Jacksons „We are the world“ besinnliche Stimmung verbreiteten.

Ebenso kraft- wie gefühlvoll intonierte der „Katholische Musikverein Fürfeld“ ein „Colors of the wind“ und überzeugte zudem mit dem machtvollen „Choral“ von Ted Huggens. Nach dem von Pfarrer Christoph Kiworr erteilten Segen griffen die Zuhörer im Gotteshaus unter den Klängen von katholischem Musikverein und der Orgel die besinnlich-heitere Stimmung auf und rundeten gemeinsam mit allen Protagonisten und „Ich singe dir mit Herz und Mund“ den stimmungsvollen Konzertnachmittag ab.

## Wanderer sind „wild auf den Frühling“

**DÖRREBACH** (red). Am Sonntag, 1. Mai, ab 15 Uhr laden die Kulturweinbotschafter zu einer Wanderung mit dem Titel: Wild auf den Frühling – Wildkräuter, Wildleckerien, dazu ein wunderbares Glas Wein von der „wilden“ Nahe, ein. Das alles erleben die Teilnehmer auf einer Wanderung durch den Frühlingswald in Dörrebach. Dauer bis circa 18 Uhr, Treffpunkt: Soonwaldstraße 13 in Dörrebach.

Unkosten: 14 Euro inklusive Secco, Weine und Wildleckerien. Mindestteilnehmerzahl: zehn Personen. Anmeldung bis Donnerstag, 28. April, bei Nicole Preis, n.preis@kuweibo-nah.de, Telefon 06724-60 55 88.

## Vorlesezeit in der Bücherei

**GULDENTAL** (red). Am Freitag, 29. April, ab 17 Uhr ist es wieder soweit. Dann heißt es wieder, es ist Vorlesezeit in der evangelisch-öffentlichen Bücherei in Guldental. Diesmal werden die Kinder von sieben bis zwölf Jahren mit auf die Reise genommen, und Petronella Apfelmus kennenzulernen.

Und dieses Mal lesen sie nicht nur alleine, sondern lassen auch lesen und basteln und reden und haben einfach jede Menge Spaß. Anmeldung per Email unter evbuechereiguldental@gmx.de oder während der Öffnungszeiten der Bücherei.